

10.10.2026

Titelkrimi in Hockenheim: Showdown um die DTM-Krone am Sonntag

- **Mercedes-AMG-Pilot Auer gewinnt turbulentes vorletztes Meisterschaftsrennen**
- **Bortolotti feiert im Lamborghini Temerario GT3 erstes Podium der Saison**
- **Verfolger Wittmann und Engel verkürzen Rückstand auf Spitzenreiter Preining**

Hockenheim. Der Kampf um die DTM-Krone bleibt bis zum letzten Rennen spannend. Nach einem spektakulären und von harten Duellen geprägten vorletzten Saisonlauf auf dem Hockenheimring fällt die Titelentscheidung im Grand Finale am Sonntag. Spitzenreiter Thomas Preining (A/Manthey) kämpfte sich nach einem schwachen Start noch auf Platz fünf vor, seine beiden Verfolger konnten ihren Rückstand jedoch verkürzen: Marco Wittmann (Fürth/Schubert Motorsport) rückte als Dritter in der Tabelle auf Rang zwei vor und liegt nur noch 20 Punkte hinter Preining. Maro Engel (Monaco/Mercedes-AMG Team Ravenol) beendete das Rennen auf Platz vier und hat 22 Zähler Rückstand. Den Sieg im spektakulären 15. DTM-Lauf sicherte sich Lucas Auer (A/Mercedes-AMG Team Landgraf), der sich nach einer fehlerlosen Vorstellung mit seinem ersten Saisonerfolg belohnte. „Das war ein hartes Rennen mit vielen intensiv geführten Duellen. Wir hatten zuletzt super viel Pech, daher freue ich mich unglaublich, auch wenn der Titel für mich leider nicht mehr drin ist. Am Sonntag wollen wir nochmal nachlegen und den nächsten Sieg holen“, sagte der 32-Jährige. Auch Mirko Bortolotti (I/TGI Team by GRT) erzielte als Zweiter sein bestes Saisonergebnis.

Keyfacts, Hockenheimring, Hockenheim, Saisonrennen 15 von 16

- **Streckenlänge:** 4.574 Meter
- **Wetter:** 16 Grad, wechselhaft
- **Pole-Position:** Luca Engstler (Red Bull Team Abt, Lamborghini Temerario GT3 #130), 1:47,048 Minuten
- **Sieger:** Lucas Auer (Mercedes-AMG Team Landgraf, Mercedes-AMG GT3 #22)
- **Schnellste Runde:** Maro Engel (Mercedes-AMG Team Ravenol, Mercedes-AMG GT3), 1:38,008 Minuten

Pole-Setter Luca Engstler (Kempten/Red Bull Team Abt) konnte zu Beginn des Samstagsrennens seine Führung vor Auer behaupten. Während sich Engel mit einem Blitzstart vom siebten auf den dritten Rang vorschob, fiel Spitzenreiter Preining von Platz drei auf Position elf zurück. Hektisch wurde es in der zweiten Runde: Beim Kampf um die Führung berührten sich Auer und Engstler, der danach mit seinem Lamborghini Temerario GT3 seitlich eine Mauer touchierte. Nach einer kurzen Unterbrechung, in der Engstlers Fahrzeug geborgen wurde, ging das Rennen weiter. Kurze Zeit später setzte sich Engel an die Spitze und

vergrößerte bis zum Pflichtboxenstopp seinen Vorsprung auf Markenkollege Auer auf über drei Sekunden. Dahinter folgten Auer, Bortolotti, Wittmann und Marco Mapelli (I/Red Bull Team Abt). Preining hatte sich mittlerweile auf Platz acht vorgekämpft.

Nachdem alle Fahrer ihre Reifenwechsel erledigt hatten, ließ bis dahin souverän in Führung liegende Engel als letzter Pilot neue Pirelli-Slicks aufziehen. Dabei klemmte das neue rechte Hinterrad, wodurch der 41-Jährige viel Zeit verlor. Engel kehrte mit seinem Mercedes-AMG GT3 hinter Auer und Bortolotti als Dritter auf die Strecke zurück, wurde kurz danach auch noch von Wittmann überholt. Nach 36 Umläufen überquerten Auer, Bortolotti, Wittmann und Engel die Ziellinie. Dahinter wurde Preining nach einem perfekten Boxenstopp und sehenswerten Überholmanövern noch Fünfter. Damit führt der 28-jährige Linzer vor dem letzten Rennen mit 20 Punkten vor Wittmann und 22 Zählern vor Engel. Maximal 28 Punkte gibt es am Sonntag noch zu holen.

Kelvin van der Linde (ZA) belegte im zweiten BMW von Schubert Motorsport Rang sechs. Position sieben ging an Jules Gounon (F/Mercedes-AMG Team Mann-Filter), Arjun Maini (IND/HRT Ford Racing) beendete das Rennen im Ford Mustang GT3 auf Platz acht. Mapelli sah schließlich als Neunter das Ziel, die Top Ten komplettierte Finn Wiebelhaus (Obertshausen/HRT Ford Racing).

Mirko Bortolotti: „Ein super Rennen von uns! Wir haben über die Saison den neuen Lamborghini Temerario GT3 immer besser verstanden. Am Sonntag wollen wir daran anknüpfen und zum Abschluss nochmal das Beste aus unserem Fahrzeug rausholen.“

Marco Wittmann: „Unser Titeltraum lebt weiter! Mein klares Ziel war es, vor Thomas Preining ins Ziel zu kommen. Nach dem Qualifying sah es gar nicht gut aus, aber nach der ersten Runde hat sich das Blatt komplett gewendet. Das ist typisch für die DTM in Hockenheim. Über das Rennen fehlte uns die nötige Pace. Daher bin ich froh, dass ich den dritten Platz ins Ziel bringen konnte.“

Maro Engel: „Nach der super Startphase konnte ich das Rennen an der Spitze gut kontrollieren. Dann kam der Boxenstopp, wo wir leider viel Zeit verloren haben. Das tut verdammt weh, trotzdem ist im Titelkampf noch alles drin. Das Rennen hat gezeigt, wie schnell sich in der DTM alles ändern kann. Wir werden am Sonntag nochmal alles geben.“

Thomas Preining: „Ich habe versucht, mich aus allem herauszuhalten und keine Fehler zu machen. Das Überholen war extrem schwierig, deshalb können wir mit unserer Leistung zufrieden sein. Am Sonntag kommt es zunächst darauf an, ein gutes Qualifying abzuliefern. Natürlich weiß ich, was auf dem Spiel steht. Aber ich versuche, den Tag möglichst normal anzugehen und mich voll auf meine Aufgabe zu konzentrieren.“

Ergebnis, 15. Meisterschaftslauf, Hockenheimring

1. Lucas Auer (A/Mercedes-AMG Team Landgraf)
2. Mirko Bortolotti (I/TGI Team by GRT), +4,777 Sekunden
3. Marco Wittmann (D/Schubert Motorsport), +8,157 Sekunden
4. Maro Engel (D/Mercedes-AMG Team Ravenol), +8,533 Sekunden
5. Thomas Preining (A/Manthey), +17,057 Sekunden

Fahrerwertung nach 15 von 16 Meisterschaftsläufen

1. Thomas Preining (A/Manthey), 209 Punkte
2. Marco Wittmann (D/Schubert Motorsport), 189 Punkte
3. Maro Engel (D/Mercedes-AMG Team Ravenol), 187 Punkte

Das komplette Ergebnis gibt es auf dtm.com/de/ergebnisse.

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

dtm.com/de